

der kays. Völker in nicht geringe Angst und Schrecken gesetzt worden; doch sind die hiesigen Einwohner von solchen Drangsalen befreyet geblieben. Alsdenn aber, da einige 100 Gefangene von der kays. Armee zur Auswechslung eine Zeitlang hieher gelegt worden, entstande daher eine gefährliche Krankheit, welche sehr um sich griff, und viele Personen dahin riß.

1779 den 6 Junius wurde das Friedens-Dankfest im ganzen Lande freyerlich gehalten, woben zum Besten dererjenigen Einwohner an verschiedenen Gränzorten, so durch feindliche Einfälle vorzüglich unglücklich worden, in sämtlichen Kirchen hiesiger Lande eine milde Beysteuer, welche 41678 Thaler 1 gr. betragen, eingesamlet worden. Das hiesige churfürstliche Amt hat 7385 Thaler 3 gr. 3 pf. zur Vertheilung für die in dasselbe einbezirkte Dörter, welche Schaden und Verlust durch Plünderung und anderes Ungemach erlitten, erhalten.

1780 den 3 Mart. ist Johann Christoph Melzers 3 jähriges Söhnlein auf dem so genannten Gartenhause im Wassertrog ertrunken.